

Supervisionstermine:

jeweils Donnerstag um 19:30 Uhr

19. Januar 2012
15. März 2012
10. Mai 2012

Leitung: Monika Veith

und

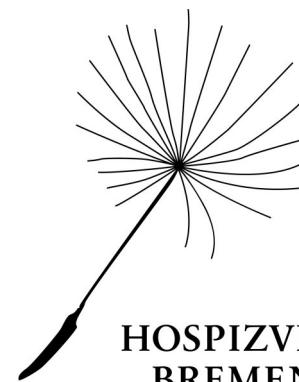
jeweils Montags um 18:30 Uhr

13. Februar 2012
16. April 2012
11. Juni 2012

Leitung: Cordula Breitenfeldt

Fortbildungsveranstaltungen und Gruppenabende im Überblick je- weils um 19.30 Uhr:

- | | |
|-----------|---|
| Do 26.01. | Bewegen statt Heben |
| Do 23.02. | Mitgliederversammlung |
| Do 22.03. | Mit Märchen Trauernde
begleiten |
| Do 24.05. | Ätherische Öle in der Ster-
bebegleitung |
| Do 12.07. | Zertifikatsübergabe |



HOSPIZVEREIN

BREMEN *Lebens- und Sterbebegleitung e.V.*

Wir sind für Sie da.



HOSPIZVEREIN BREMEN

Lebens- und Sterbebegleitung e. V.

Schwachhauser Heerstr. 45 A, 28211 Bremen

Tel.: 0421-409 28 28 – Fax: 0421-409 28 71

E-Mail: info@hospizverein-bremen.de

Internet: <http://www.hospizverein-bremen.de>

Januar bis Juli 2012

Fortbildungen
Gruppenabende
Supervision

Donnerstag 26. Januar 2012

Bewegen statt Heben

Viele Menschen, die von HospizmitarbeiterInnen begleitet werden, sind in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt oder unsicher und brauchen Unterstützung bei vielen Aktivitäten ihres täglichen Lebens.

Die Unterstützung von bewegungseingeschränkten Menschen durch ehrenamtliche HelferInnen sowie Angehörigen reicht von einfachen bis zu komplexen Bewegungsabläufen.

Die Erfahrung zeigt, dass wir im Alltagsstress oder aus Sorge um die uns anvertrauten Menschen oftmals den Blick verlieren für deren vorhandenen Fähigkeiten. Zu oft neigen wir dazu, die Bewegungsaktionen vollständig zu übernehmen, indem wir Menschen heben. Oft reicht eine minimale Hilfestellung, eine kurze Anleitung oder Impulsgebung aus, um „das Heben“ zu vermeiden.

Ziel des Abends ist es, am Beispiel von einfachen, alltäglichen Bewegungsabläufen neue Wege und Möglichkeiten zu entdecken, die das Heben eines Menschen vermeiden.

Darüber hinaus sollen auch die Themen Mundpflege, Mikrolagerungen, Berührungen sowie Umgebung angesprochen werden.

Die Referentin:
Margrit Rudolph ist vielen vom „Pflegetag“ in der Ausbildung bekannt. Sie ist Lehrerin, Altenpflegerin und Budopädagogin.

Donnerstag 22. März 2012

Mit Märchen Trauernde begleiten.

Märchen sind nicht phantastische und manchmal ein wenig grausame Geschichten für Kinder und Leichtgläubige, sondern ein in Bildersprache verdichtetes und verschlüsseltes Erfahrungswissen. Doch obwohl viele Märchen voll tiefer Weisheit sind, wollen sie nicht belehren, sondern bezaubern, geben sie uns nicht fertige Antworten vor, sondern laden uns ein, uns in ihren Bildern zu spiegeln, uns wiederzuerkennen und uns erinnern zu lassen an vielleicht in uns verschüttete Sinn-Reserven.

An diesem Märchen-Abend soll an erzählten Beispielen vorgestellt werden, was Märchen in Trauernden wie auch in denen, die sie begleiten, wach rufen können.

Der Referent:
Dr. Heinrich Dickerhoff ist Erzähler und Theologe, Präsident der Europäischen Märchengesellschaft und Pädagogischer Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld sowie Autor zahlreicher Bücher auch über Märchen. Ihm zuzuhören ist ein Erlebnis!

Donnerstag 12. Juli 2012

Zertifikatübergabe

Wir freuen uns, wenn wieder viele „alte Hospizlerinnen und Hospizler“ kommen, um die „Neuen“ bei der Übergabe Ihrer Zertifikate zu feiern und hoffentlich einige Absolventen als neues Mitglied zu begrüßen!

Donnerstag 24. Mai 2012

„Eine Rose ist unendlich viel mehr als nur eine errötende Entschuldigung für Ihre Dornen“

(Rabindranath Tagore)

Ätherische Öle sind eine große Unterstützung und eine gute Kommunikationshilfe in der Arbeit mit schwerkranken Menschen am Lebensende. „Sprachlose Situationen“ werden durch liebevolle Zuwendungen, oder durch einen tröstenden angenehmen Raum – Duft begleitet.

Besonders das Rosenöl findet in der „Lebensbegleitung zum Schluss“ Anwendung und Bedeutung. Es spannt einen Bogen von der Geburtsbegleitung bis hin zur Sterbebegleitung. An diesem Abend möchte die Referentin uns die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten mit dem Duft der Rose erleben lassen. Eine Handmassage, eine Duftmeditation und auch Erfahrungen aus ihrem Praxisalltag sollen dem Abend eine besondere „Duft-Note“ geben. Dabei wird Frau Lück auch gern von ihrer Duft- und Studienreise 2010 berichten, welche sie in der Rosen-ernte in der Türkei verbracht hat.

Die Referentin:
Sibylle Lück ist Praxisbegleiterin für „Basale Stimulation®“ seit mehr als 10 Jahren. Wir kennen Sie aus dem Jahr 2011 von der Fortbildung „Basale Stimulation“.